

Diese Bücher haben wir in unserer Arbeit kennengelernt und können sie weiterempfehlen. Die Einteilung versteht sich als Mindestalter, viele Bücher können auch später noch mit Gewinn gelesen werden.

Für die Jüngsten (KiTa)

- Bartenstein, Sophia/Peter, Andrea: Das Wimmelbuch vom Abschiednehmen
Wimmelbuch mit vielen unterschiedlichen Menschen. Sie müssen Abschied verkraften, über ein Jahr hinweg. Sechs großformatige Wimmelbilder mit verschiedenen Phasen und Ritualen inmitten des typisch-wuseligen Alltags. Geeignet für alle Menschen ab 2 Jahren.
- Teckentrup; Britta: Der Baum der Erinnerung
Ein Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren, das auch für Erwachsene geeignet ist. Die Waldtiere nehmen Abschied von ihrem Freund, dem Fuchs. Dabei bemerken sie ein zartes Pflänzchen, das aus dem Boden sprießt und durch ihre Erinnerungen schließlich zu einem prächtigen Baum heranwächst. Poetisch-sensible Aufarbeitung von Tod und Trauer.
- (Düperthal/Veit): Wie kommt der große Opa in die kleine Urne?
Tim ist außer sich, sein Opa soll in einer Urne bestattet werden. Keiner hat Zeit, ihm das zu erklären. Da kommt die kleine Bärin Leila zu Hilfe und besucht ein Krematorium. Mit guten Informationen kommt sie zurück. Tim ist beruhigt und bekommt noch eine Idee, wie er seinem Opa nahe sein kann.
- Abdi, Isabel/Cordes, Miriam: Abschied von Opa Elefant
Opa Elefant weiß, dass er sterben muss und verabschiedet sich bei seinen Elefanten-Enkelkindern. Dabei entstehen die unterschiedlichsten Vorstellungen vom Leben nach dem Tod. Eine Einfühlsame Bilderbuchgeschichte, um mit Kindern über den Tod zu reden.
- Varley, Susan: Leb wohl, lieber Dachs
Die Tiere erinnern sich an all das Gute, dass sie mit dem alten Dachs erlebt und von ihm gelernt haben. Sie reden oft miteinander von der Zeit, als der Dachs noch lebte. Mit dem letzten Schnee schmilzt auch ihre Trauer. Es bleiben ihre Erinnerungen, die sie wie einen Schatz hüten.
- Schroeter-Rupieper, Mechthild: Geht sterben wieder vorbei?
Antworten zu Kinderfragen zu Tod und Trauer, eingebettet in eine Geschichte, die vom Sterben und Tod bis zur Bestattung eines Opas erzählt.
- Blackwood, Freya/Doyle, Robert: Ganz die Mutter
Hanna ist noch klein, als die Mutter stirbt. Hanna versteht nicht- keiner spricht mit ihr. Sie funktioniert. Verlust der Erinnerung und das reden darüber. Der Tipp einer Frau: Blick in den Spiegel sorgt für eine langsame, behutsame Verarbeitung.

- Fried, Amelie/ Gleich, Jacky: Hat Opa einen Anzug an?
Bruno hat Opa sehr gerne, hat ihm immer alles erklärt. Jetzt ist Opa tot. Bruno ist wütend und traurig, hat viele Fragen und ist neugierig: Wo ist Opa? Friedhof? Körper, Seele, Himmel, Trauer und die eigene Sterblichkeit werden thematisiert.
- Stellmacher, Hermine: Nie mehr Oma Lina Tag
Jasper besucht jeden Mittwoch noch der Schule seine Nachbarin „Oma“ Lina. Eines Tages liegt sie im Krankenhaus. Er geht sie dort besuchen. Dann stirbt sie. Der Ablauf einer Beerdigung wird gut dargestellt. Jasper wird immer einbezogen. Am Ende bekommt er eine tröstende Idee, wie er Oma Lina nahe sein kann.
- Knitzsche ...und die Trauer – Pixibücher
Eine kleine Geschichte über todesschlimme Traurigkeit und wie man sie wieder loswird.
- Bosse, Ayse; Klammt, Andreas: Weil Du mir so fehlst
Mit diesem Buch lernen Kinder ab 4 mit Traurigkeit umzugehen. Es ist ein Kreativbuch fürs Abschiednehmen, Vermissen und Erinnern. Es gibt außerdem absprechende Ideen zum Umgang mit Gefühlen.
- Eckhardt, Jo: Wohnst Du jetzt im Himmel?
Einfühlsames Erinnerungsbuch zum Ausfüllen, evtl. mit Unterstützung eines Erwachsenen
- Battut, Eric/Weitze, Monika: Wie der kleine rosa Elefant einmal sehr traurig war und wie es ihm wieder gut ging
Die Geschichte erzählt von den hereinbrechenden Gefühlen, die durch Verlust entstehen. Hier durch den Umzug des besten Freundes. Es gibt Ideen zur Bewältigung der Trauer.
- Goede, Eva/Saalfrank, H.): Abschied von der kleinen Raupe
Schmatz (Raupe) und Schmierle (Schnecke) sind Freunde. Eines Tages ist Schmatz weg, Schmierle trauert, bekommt Antwort von der Schnecke Lale. Schmatz hat sich in einen Schmetterling verwandelt.
- Kieffer, Anja/Pagel, Katja: Opas Reise zu den Sternen
Kinderbuch zu Tod und Trauer. Jacobs Opa ist gestorben, Jacob versteht nicht. Mama weint viel und Jahcobs Vater glaubt, dass Menschen Sterne sind, bevor sie auf die Erde kommen. Jacob stellt sich vor, dass Opa jetzt als Stern vom Himmel leuchtet und Opa wieder bei seinen Freunden ist. Fragen und Unsicherheiten werden einfühlsam, kindgerecht fantasievoll beantwortet. Jacob erfährt von seinem Vater viel Verständnis und Nähe in der Zeit der Trauer.
- Eriksson, Eva/Nilsson, Ulf: Die besten Beerdigungen der Welt
Drei Kinder (Ester, Putte und ich) finden eine tote Hummel und spielen Beerdigung. Sie sammeln viele tote Tiere, beerdigen sie mit Grab, Kiste, Gedichten und Blumen. So setzen sie sich spielerisch mit dem Thema Beerdigung auseinander.

- Bley, Annette: Und was kommt nach Tausend?
Eine einfühlsame Bilderbuchgeschichte vom Abschiednehmen. Lisa und Otto verbringen viel Zeit miteinander und zählen. Dabei reden sie über viele Dinge. Otto kennt sich gut aus mit den Zahlen, mit Anfang und Ende. Als Otto stirbt, erfährt Lisa von Olga einen ganz besonderen Trost.
- Geisler, Dagmar: Was mach ich nur mit meiner Trauer?
Einfühlsam setzt sich dieses Buch mit den verschiedenen Facetten des Traurigseins auseinander. Es zeigt aber auch, dass es nach dem Schmerz irgendwann leichter wird und man sich wieder freuen kann.

Vorschule und Grundschule (ab 5 Jahre)

- Voß, Elke: Schaut Oma uns aus dem Himmel zu?
Oma ist krank und stirbt. Noemi und Benjamin fragen nach dem Tod. Ein Sachbilderbuch für Kinder von 4-10 Jahren. Es beschreibt einfühlsam den Ablauf des Geschehens, der Todesnachricht, Organisatorisches und Beerdigung. Außerdem bietet es Begriffserklärungen und einen Anhang für die Begleitung der Kinder.
- Gathen, Katharina von der/JKuhl, Anke: Radieschen von unten. Das bunte Buch über den Tod für neugierige Kinder
Ein tolles Buch mit vielen Antworten für neugierige Kinder und für Eltern, die über ihre Fragen nur staunen können. Für Kinder von 5-10 Jahren
- Heine-Vöhringer: Leni und die Trauerpfützen
Lenis Hundefreundin Frieda ist gestorben und sie erlebt die unterschiedlichsten Gefühle und Ausdrucksarten. Ein Arzt erklärt ihr, dass Trauern keine Krankheit ist, sondern eine ganz natürliche Reaktion. So springen Kinder in Trauerpfützen rein und schnell wieder raus. Einfühlsam und frech illustriert.
- Abschied, Tod und Trauer (Ravensburger)
Sachbuch für Kinder von 4-7 Jahren. Beantwortet Kinderfragen auf Augenhöhe. Detailreiche Bilder (und Klappen) wecken Spaß am selbstständigen Entdecken

Jugendbücher

- Peng, Dada: Mein Buch vom Leben und Sterben
Ein autobiographisches Buch, in dem der Fernsehmoderator und Sänger Dada Peng den Verlust seiner Mutter und seine Auseinandersetzung damit beschreibt. Freie Seiten laden ein, eigene Gedanken und Gefühle in das Buch zu schreiben.
- Peng, Dada: Scheiß auf Schicksal
Nach dem Tod seiner Eltern, eines Freundes, dem Verlust seines Jobs und einigen Jahren ehrenamtlicher Hospizarbeit schafft Dada Peng es, glücklich weiterzuleben. Der Autor ist überzeugt, dass das jedem gelingen kann durch einen konsequenten Perspektivwechsel.
- Peng, Dada: Knocking on Jimmy`s Door. Wie wir glücklicher leben, wenn wir sterben lernen.
- Mechthild, Schroeter-Rupieper: Niemals geht man so ganz
Trauernde Jugendliche schreiben ihre persönlichen Geschichten. Geschichten, die ermutigen.
- Bosse, Ayse: Einfach so weg.
Viele erleben einen Verlust und werden mit den unterschiedlichsten Gefühlen konfrontiert. Das Buch wurde extra mit Jugendlichen für Jugendliche konzipiert. Mit Kurzgeschichten, Liedtexten, Gedichten, Comics, Kreativseiten und viel Platz für eigene Gedanken.

Für begleitende Erwachsene

- Lörks, Vera: Mein Trauer-Mutmach-Buch
Das Buch bietet Texte, Gebet, Abschiedsrituale und Anregungen zur Trauerbewältigung
- Kienecker, Jule/Schroeter-Rupieper: Hilf mir, wenn ich traurig bin. Ein Buch zum Trauern, Erinnern und Abschiednehmen.
Füngerlings/Kreuels: TOT und jetzt?
Ein Praxisbuch aus der Kindertrauerarbeit. Mit fotografischen Erklärungen vom Tod bis zur Bestattung und Grabgestaltung
- Reschke, Edda: Mit Kindern trauern
Geschichten, Rituale, Gebete. Ein Werkbuch mit vielen kreativen Anregungen für Kinder in der Trauer und mit Ideen für einen Abschiedsgottesdienst.
- Fleck-Bohaumilitzky, Christine: Wenn Kinder trauern. Was sie fühlen – was sie frage – was sie brauchen
Kinder trauern nicht nur, wenn jemand gestorben ist. Der Umzug einer Freundin oder der Verlust eines geliebten Spielzeug/Kuscheltiers kann genauso Herzzerreißend sein. Das Buch hilft Erwachsenen, Kinder besser zu verstehen. Eine Besonderheit sind Ideen für Rituale, die auch dann hilfreich sein können, wenn Abschiednehmen lange nicht möglich war.
- Schroeter-Rupieper, Mechthild: Für immer anders
Hausbuch für Familien in Zeiten der Trauer und des Abschieds. Es gibt Antworten auf Fragen und kreative Anregungen zum Trauerprozess
- Hammerle, Nina/Hubka, Christiane: Wo die Toten zu Hause sind
Ein christliches Buch über die Vorstellung des Weiterlebens im Himmel bei Gott. Die Vorstellung, dass es dort viele Wohnungen gibt. Überall kommt man geheilt aus den Türen in einen Festraum, wo alles ich freuen und mit Jesus feiern. Am Ende des Buchs gibt es Elterninformationen über Trauerprozesse verschiedener Altersstufen.

Spezielle Themen

- Paul, Chris: Gelbe Blumen für Papa
Bei Suizid: Ein stärkendes Buch für an Suizid betroffene Familien mit ansprechenden Bildern von Sue Schweizer. Ein Buch für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Vinje, Kari/Zahl-Olsen, Vivian: Pelle und die Geschichte mit Mia
Pelles Schwester Mia stirbt den plötzlichen Kindstod. Pelle hat viele Sorgen und Fragen. Die Nachbarin erklärt ihm anhand eines Handschuhs, wie es ist, wenn die Seele einen Körper bekommt und ihn im Tod wieder verlässt. Sehr einfühlsam, behutsam, tröstend und in kindgerechter Sprachen werden Gedanken des Jungen ernstgenommen.